



Für das BMW Werk Leipzig wurden Spezialleuchten entwickelt, die den hohen Anforderungen in der Produktion gerecht werden

BMW AG/Martin Klindworth

BMW-Werk in Leipzig

Licht inszeniert Marken

Optimierte Produktionsflüsse und fließende Kommunikation zwischen den Mitarbeitern kennzeichnen das neue BMW Werk in Leipzig. Ein differenziertes Lichtkonzept unterstützt die technisch anspruchsvollen Abläufe in der Fertigung und transportiert die Markenphilosophie der Bayerischen Motoren Werke auf hohem Niveau.

Karin Kronthaler

► Wer einen BMW fährt, der tut das nicht zufällig oder gar leidenschaftslos. Nein, dahinter steckt meist ein klares Persönlichkeitsprofil – ein sportlicher Fahrer, der Geschwindigkeit, gepaart mit schnittigem Design und Komfort liebt. Die bayerischen Autobauer gelten als äußerst genau, wenn es um Qualität und Sicherheit geht. Ebenso gründlich agieren sie jedoch hinsichtlich ihrer Markenpositionierung und inszenieren neuerdings sogar den Entstehungsprozess ihrer Fahrzeuge. Spielte sich das Zusammensetzen der Einzelteile, das Schraubendrehen, Schweißen und Glattpolieren bisher eher im Verborgenen ab,

zeigt man heute ganz offen, wie viel Manpower in der Herstellung der PS-starken Kraftpakete steckt.

Dynamische Kompressionszone

Für den baulichen Rahmen dieser produktionstechnischen Transparenz sorgt unter anderem die Pritzkerpreisträgerin Zaha Hadid. Die Londoner Architektin gewann den Realisierungswettbewerb für das Herzstück des neuen BMW Werkes in Leipzig, das offen gestaltete, von Durchblicken und Kommunika-



BMW AG / Martin Klindworth

Die Fahrzeuge bewegen sich frei einsehbar zwischen den Produktionsstätten. Für die Produktionsbereiche kam ein weltweit einmaliges, modulares Lichtbandsystem zum Einsatz

tionsachsen geprägte Zentralgebäude. Besonders gut gefiel der Jury die Idee, dass die Karosserien später mehrfach während des Produktionsprozesses durch diese „Kompressionszone“, wie die Architektin das Gebäude nennt, geführt werden.

Auf Erdgeschossniveau befindet sich als zentraler Punkt der Auditbereich, der die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich zieht. Darüber bewegen sich frei einsehbar die Fahrzeuge auf den Förderanlagen zwischen den verschiedenen Produktionsstätten. Für die Beleuchtung hier, wie für das komplette Werk, erstellten die Projektverantwortlichen von BMW eine Leitlinie, in der alle wichtigen Definitionen und Anforderungen zu den Leuchtentypen zusammengefasst sind. So besteht der integrierte Beleuchtungsansatz für die Fahrzeugspuren aus zwei Komponenten: erstens eine funktionale Beleuchtung aus direktem Licht, das unterhalb der Fahrzeugspur angebracht ist. Diese Art von Beleuchtung wird durch Darklight Downlights generiert. Die zweite Komponente ist ein Arrangement von Scheinwerfern, die die räumliche Präsenz der Fahrspur innerhalb und außerhalb des Gebäudes akzentuieren.

Hohe Anforderungen an die Spezialleuchten in der Produktion

Für die Montagebereiche innerhalb des Werkes entwickelte Zumtobel Staff in Zusammenarbeit mit BMW Mitarbeitern Spezialleuchten, die den hohen Anforderungen der Autobauer Rechnung tragen. In allen Produktionsbereichen eingesetzt, zeichnen sie sich durch eine hohe Schutzart, ihren Wirkungsgrad und die Verwendung von störungs- und ausfallarmen elektronischen Vorschaltgeräten aus. Die kooperative Zusammenarbeit zwischen BMW und dem technischen Support beim Leuchtenhersteller geht so weit, dass man nun gemeinsam nachdenkt, wie man die „Hochzeit“, das Zusammenführen von Karosserie und Antriebsstrang (Einheit aus Motor, Getriebe, Gelenkwellen und Achsen) mit Lichteffekten für Besucher inszenieren kann. Das Ergebnis zeigt sich spätestens im Jahr 2005, wenn BMW die Serienproduktion in Leipzig aufnimmt. Dann werden täglich bis zu 650 Automobile die Showbühne passieren.

Gebäudedaten:

Bauherr:	BMW AG, München
Architekten:	Zaha Hadid Architects, Patrik Schumacher, London
Lichtplanung:	Equation Lighting Design Ltd, London
Lichttechnik:	Planungsgruppe M+M AG, Böblingen
Elektroplanung:	IFB Dr. Braschel AG, Stuttgart
Elektroinstallation	Elektro Bachner, Mainburg
